Datum: 10.05.2023

Frapp
1752 Villars-sur-Glâne

https://frapp.ch/de

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Web Ansicht

Auftrag: 1097055
Themen-Nr.: 375.056

Referenz: 88133059
Ausschnitt Seite: 1/2

Berufsbildung

Fängt der Fachkräftemangel bereits bei den Lehrstellen an?

Stefanie Näf von Yousty, dem grössten Lehrstellenportal der Schweiz, erläutert die Lehrstellensituation im Kanton Freiburg und gibt Auskunft.

09. Mai 2023, RadioFr. - Nadina Schneuwly / Anne Moser

Der Fachkräftemangel verschärft sich seit Jahren. Viele Unternehmen klagen über das Fehlen von qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern. Jedes Jahr schliessen in der Schweiz rund 80'000 Jugendliche die obligatorische Schule ab. Im Kanton Freiburg sind es jährlich rund 3500 bis 4000 Jugendliche. Nicht ganz die Hälfte entscheidet sich für eine Lehre. Seit Jahren bleiben hierzulande um die 10'000 Lehrstellen unbesetzt. Für den Lehrstart im August 2022 entsprach dies rund 14 Prozent. Der Fachkräftemangel kann also nicht an der Zahl angebotener Lehrstellen liegen.

Mehr Lehrstellen als Lehrstellensuchende

Vor allem Gesundheitsspezialistinnen und Gesundheitsspezialisten, IT-Fachleute und ingenieurtechnische Fachleute sind aktuell schwierig zu finden.

Deshalb könne man nicht sagen, dass der Fachkräftemangel schon bei den Lehrstellen anfängt, erklärt Stefanie Näf, Kommunikationsverantwortliche von Yousty, dem grössten unabhängigen Lehrstellenportal der Schweiz. "Es ist generell wichtig, dass wir die Berufsbildung in allen Bereichen und Branchen stärken, damit wir der Überakademisierung und dem Fachkräftemangel entgegenwirken können."

Welche Berufe haben den schwierigsten Stand?

Besonders Firmen in den Brachen Bau, Gastronomie und Hotellerie haben Mühe, ihre Lehrstellen zu besetzen. Im Kanton Freiburg sind dies folgende Berufe:

Für den Sommer 2023 sind schweizweit noch 18'500 Lehrstellen offen.

Offene Lehrstellen im Kanton Freiburg gibt es unter anderem noch für folgende Berufe:

Worauf achten beim Bewerbungsschreiben?

Wenn es um das Bewerbungsschreiben geht, empfiehlt Näf, sich drei Fragen zu stellen:

Mustervorlagen und Tipps fürs

und

gibt es auf Yousty.ch.

Weshalb soll man heute eine Berufslehre machen, Herr Bundesrat Guy Parmelin?

Der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung hat nach der gymnasialen Matura eine Lehre als Landwirt absolviert und danach das eidgenössische Meisterdiplom in Landwirtschaft und Weinbau gemacht.

Wie Guy Parmelin seinerzeit den Berufswahlprozess erlebte und weshalb man in seinen Augen heute eine Berufslehre machen soll, erklärt er im Interview zum Nachhören:

Braucht es mehr Lehrlinge, um den Fachkräftemangel zu entschärfen? © Pexels

Berufsbildung muss in allen Bereichen gestärkt werden
09.05.2023
00:00 00:26

Komplett, fehlerfrei und individuell
09.05.2023
00:00 00:12

Guy Parmelin zur Berufswahlwoche
09.05.2023
00:00 05:10